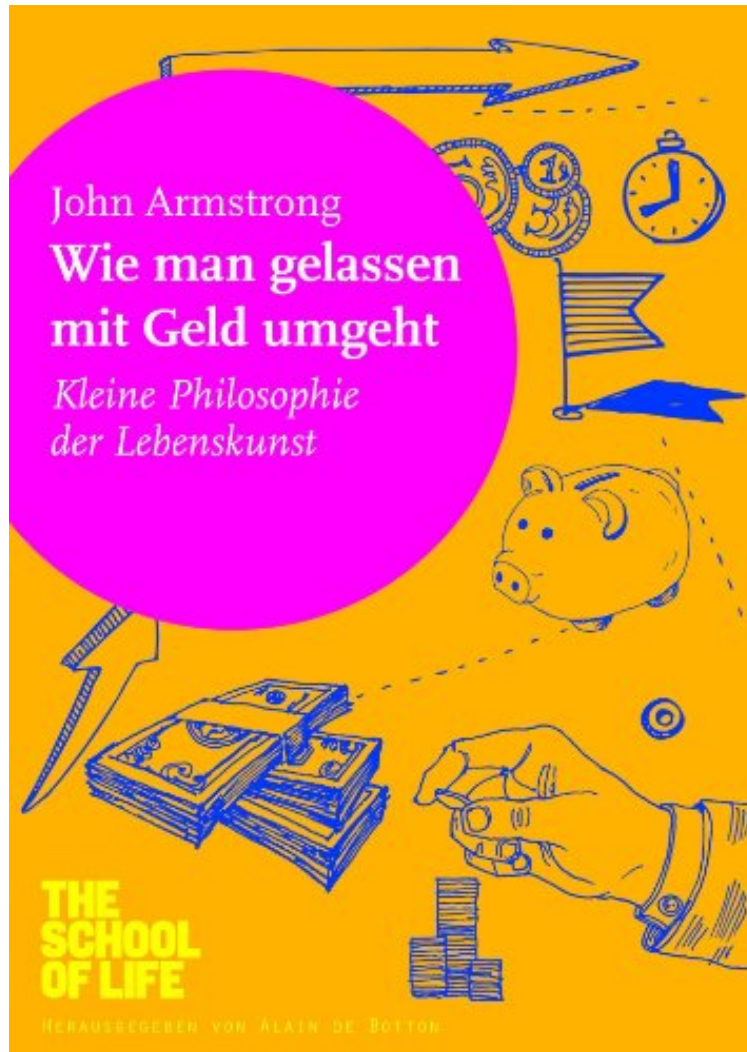


(Free and download) Wie man gelassen mit Geld umgeht: Kleine Philosophie der Lebenskunst

Wie man gelassen mit Geld umgeht: Kleine Philosophie der Lebenskunst

Von John Armstrong

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #136449 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-16Erscheinungsdatum: 2012-10-16File Name: B008X82ODW | File size: 48.Mb

Von John Armstrong : Wie man gelassen mit Geld umgeht: Kleine Philosophie der Lebenskunst before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wie man gelassen mit Geld umgeht: Kleine Philosophie der Lebenskunst:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kultivierte LebenshilfeVon GerlindeMan darf sich nicht tuschen lassen: Bcher wie dieses lesen sich leicht und amsant - und erfordern den ganz groen Geist. Sehr wenige Autoren knnen so schreiben.Alain de Botton hat in London vor einigen Jahren "The School of Life" gegrndet. Diese setzt sich zum Ziel, Abend fr Abend auf hohem Niveau

Lebensfragen zu beantworten. Leider hatte ich noch nicht persönlich die Gelegenheit, dort anwesend zu sein, aber Bekannte, die es waren, berichten von einer ausserordentlich geistvollen und inspirierenden Atmosphäre. Analog zu diesem Unternehmen gibt es nun auch eine geistreiche Buchreihe mit de Botton als Herausgeber. John Armstrong, der Autor dieses Buches, lebt derzeit in Australien und arbeitet im universitären Bereich als Philosoph. Das ermöglicht ein kultiviertes Dasein aber eben nicht allzu häufig jene gestrickten Servietten in teuren Restaurants von denen er als kultivierter Engländer eigentlich schwärmt. Und daher schreibt er ein Buch über Geld während seine Frau es "verdient", aber, zu seinem aufrichtigen Bedauern, lieber Hühnersuppe zu Hause isst. Anlass genug, geistreich über die Ehe, das Geld, die Trauer, den Neid und persönliche Wünsche nachzudenken. Das Buch behandelt das Thema "Geld" auf dem sehr hohen Niveau eines kultivierten englischen Philosophen, der den eigenen Emotionen freundlich-distanziert gegenüberstehen kann. Er schafft es, den Leser sowohl intellektuell als auch emotional anzusprechen und eine Atmosphäre von Kultur und Geist zu vermitteln, die bei allen sehr freundlich-distanziert angesprochenen existentiellen Konflikten, etwas Tröstliches hat. Dieses Buch ist nicht eines aus der Reihe "Ich mach Dich Reich" des englischen Emporkömmlings Paul McKenna, den ich Gelegenheit hatte persönlich zu erleben und der trotz unbestrittenem Erfolg und trotz unbestrittenem Reichtum nicht sehr viel mehr verbreiten kann als die hemdsärmelige Erfolgsseligkeit des hochgekommenen Proleten mit der Sehnsucht nach Achievement. Nein, derartige Plattitiden leistet sich Armstrong gewiss nicht. Natürlich, das ist ein bisschen unfair, richtet sich das Buch nicht an Menschen, die, wie Armstrong gleich zu Beginn unterscheidet: Geldprobleme statt Geldsorgen haben. Armstrong schreibt für Menschen des Mittelstandes und das Ziel ist, diesen Menschen eine reflektierte, dialektische, geistvolle Auseinandersetzung mit Geld zu vermitteln. Der Nutzen dieses Buches für den Leser besteht in einer Kultiviertheit, die sich sorgsam abhebt von allen Formen blinden Statusdenkens. Keine dummen Bemerkungen über Markennamen, eine angemessene, augenzwinkernde Trauer über die Sehnsucht nach einer etwas besseren Wohngegend, ein Verweis auf Sigmund Freud und eine tiefe und ernstzunehmende Auseinandersetzung mit Schuldgefühlen und Geld. Und ein lesbarer, leicht lesbarer Stil von Kultiviertheit, dem jedes intellektuelle Protzen fehlt und den sich nur sehr wenige, sehr wirklich gebildete Menschen leisten können. Vor einigen Jahren las ich: "Die Kunst des stilvollen Verarmens: Wie man ohne Geld reich wird", von Alexander von Schnburg, der Bruder der permanent haargefärbten, Irmenden Gräfin Gloria, die es halt als verarmte Adelige dank passender Heirat etwas besser erwischte als ihr Bruder und wer diese Bücher vergleicht, der ermisst, wie kluglich von Schnburg hier mit seinem priesackendem Name-Dropping gescheitert ist. Armstrong möchte eine gelungene Persönlichkeitsentwicklung. Und ist durchaus der Meinung, zu diesem Zwecke könnte man sich wenigstens ein ordentliches Jackett anziehen. Ein wirklich wunderbares Buch, das, wie Virginia Woolf es schrieb, das "Licht im Rückenmark entzündet". 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr schnes Buch. Von A. Steine. Dieses Buch ist etwas für alle, die sich gerne mit Geld beschäftigen und mit der Frage, wieso uns das so stark beherrscht. Warum sind wir nicht mit weniger zufrieden und was tun, wenn es nicht reicht. Das Buch behandelt das Thema philosophisch, ist also nicht für Leute, die Aktientipps lesen wollen. Mir hat es sehr gut gefallen, ich lese immer wieder mal darin. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Insgesamt ein nützliches Buch. Von Kindle-Kunde. Von den vielen Themen waren zwei drei dabei die mich sehr bewegt haben und mein Verständnis zum Thema Geld erweitert haben. Es hat mich in wenigen Punkten inspiriert dafür aber ordentlich. Danke an den Autor.

Kurzbeschreibung Kleine Bücher GROSSE GEDANKEN Warum scheinen wir stets weniger Geld zu haben, als wir uns wünschen? John Armstrong zeigt, dass die blichen Fragen Wie bekomme ich mehr davon? und Wie komme ich mit weniger aus? nicht adquat sind, um unsere lebenslange, emotionale Beziehung zum Geld zu fassen. Der Philosoph bietet überraschende Lösungen für Geldsorgen an. Denn Geld kann wirklich glücklich machen wenn wir unsere Einstellung dazu neu definieren. Die etwas anderen Ratgeber der Kleinen Philosophie der Lebenskunst herausgegeben von Alain de Botton, Philosoph und Bestsellerautor. "John Armstrong bietet überraschende Einsichten über unser emotionales Verhältnis zum Geld und hilft uns zu entdecken, was uns wirklich etwas bedeutet." (Wellness Magazin) Kurzbeschreibung Kleine Bücher GROSSE GEDANKEN Warum scheinen wir stets weniger Geld zu haben, als wir uns wünschen? John Armstrong zeigt, dass die blichen Fragen Wie bekomme ich mehr davon? und Wie komme ich mit weniger aus? nicht adquat sind, um unsere lebenslange, emotionale Beziehung zum Geld zu fassen. Der Philosoph bietet überraschende Lösungen für Geldsorgen an. Denn Geld kann wirklich glücklich machen wenn wir unsere Einstellung dazu neu definieren. Die etwas anderen Ratgeber der Kleinen Philosophie der Lebenskunst herausgegeben von Alain de Botton, Philosoph und Bestsellerautor